

Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass mit der Ausbildung längst nicht Schluss ist.

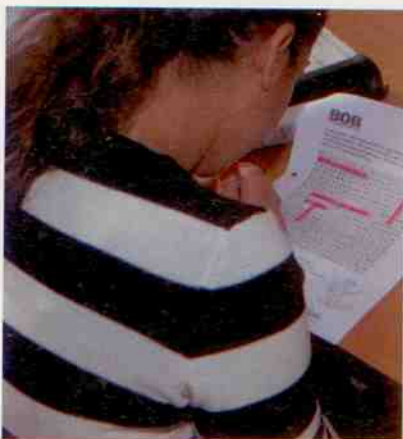
Kevin Lattner zeigt sich nach dem Schnupperkurs begeistert: „Ich könnte mir eine Ausbildung zum Gebäudereiniger vorstellen, da kann man sich schnell weiterentwickeln.“ Zunächst möchte Lattner in dieser Handwerksparade ein Praktikum machen. Scharrenweber



Mit Engagement stellt sich die Klasse einem Wissenstest zu verschiedenen Gewerken.

verweist auf die Handwerkskammer als Ansprechpartner genau zu diesem Thema. Er macht den Schülerinnen und Schülern klar, dass unterdurchschnittliche Schulnoten kein Grund sind, nicht um einen Ausbildungsplatz zu kämpfen. Stattdessen zähle die praktische Veranlagung und das persönliche Engagement: „Viele Betriebe nehmen lieber jemanden, der pünktlich und freundlich zu den Kunden ist anstatt einen Halbdri, der 13 000 zum Quadrat im Kopf ausrechnen kann“, sagt der BOB-Mitarbeiter. NM

www.hwk-berlin.de/bob



Vielen Anfängen wohnt ein Rätsel inne.

Energiesparen am Bau lernen

Partner aus Wirtschaft, Politik, Bildung und Wissenschaft diskutierten am 26. Januar auf Einladung der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit in der Handwerkskammer Berlin das Thema „Energiesparendes Bauen in der Aus- und Weiterbildung“.

Ziel war es, die Fachkräftequalifizierung auf nationaler und europäischer Ebene voranzubringen. Die BGZ-Fachtagung war Teil des Projekts „KO-Transfer“. Der Transfer besteht darin, innovative europäische Qualifizierungs- und Zertifizierungskonzepte für energiesparendes Bauen in die Aus- und Weiterbildung einfließen zu lassen.

Ulrich Wiegand, Geschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, und Dr. Hilde Hansen, Geschäftsführerin der BGZ, begrüßten die Teilnehmer aus Kammern, Verbänden, Technischen Hochschulen, Berufsbildungseinrichtungen und Bildungsaufsichtsbehörden zu zwei thematischen Foren: Zum einen stand der Handlungsbedarf im Bereich der beruflichen Bildung nach Einführung der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 auf der Tagesordnung, zum anderen beschäftigten sich die Teilnehmer mit den Verpflichtun-

gen, die sich daraus für die Baubetriebe ableiten. Wichtiger Punkt auch: Welches Know-how benötigen die Fachkräfte des Handwerks.

„Die Sicherung eines qualifizierten Fachkräftenachwuchses ist für die Baubranche dringend erforderlich“, betonte Dr. Hilde Hansen. Sie hoffe, dass die Tagung dem Thema Nachdruck verleihe und in der Folge dem Projekt weitere Unterstützer bringe. Jetzt sei es wichtig, dass die Projektergebnisse nachhaltig zur Verbesserung von Bildungsangeboten beitragen.

Weitere Informationen bei der BGZ, Grazyna Wittgen, Telefon (0 30) 80 99-41 11, info@bgz-berlin.de, www.bgz-berlin.de



Harald Lampat
Pettencofer Straße 16-18 · 10247 Berlin
Telefon: 030/26074567 · 0171/1679788
E-Mail/Web: lambat@t-online.de · www.lambat.de

u.a. kurzfristige Aufarbeitung |
Ihrer Buchhaltungsrückstände |

Lambat.de
Buchhaltungsservice | Unternehmensberatung

Bester Ausbilder Reinickendorfs geehrt

Die Kfz-Lackiererei und Karosseriewerkstatt Süß GmbH aus Berlin-Reinickendorf wurde vom Bezirksamt für ihre Ausbildungsleistung geehrt.

Das Unternehmen hat sich nicht nur als Fachwerkstatt für Unfallinstandsetzung mit TÜV- und DEKRA-Qualitätssiegel einen Namen gemacht, sondern auch als engagierter Ausbildungsbetrieb. Seit 2003 stellen Jörg und Michel Süß regelmäßig Auszubildende ein, „ohne dafür eine finanzielle Förderung zu erwarten“, sagt Christine Kretlow von der Wirtschaftsförderung Reinickendorf. Derzeit werden zehn Lehrlinge, darunter zwei junge Frauen, als Fahrzeuglackierer oder als Karosserie- und Fahrzeugbauer ausgebildet. Das Bezirksamt ehrte die Geschäftsführer Jörg und Michael Süß mit dem silbernen Ehrentaler für ihre Verdienste als Ausbilder. Auch die Handwerkskammer gratuliert herzlich. Seit zehn Jahren ist der Betrieb (22 Mitarbeiter) zertifiziert und legt u. a. Wert auf Umweltschutz: Gerade wurde eine neue Lackierstraße nach modernsten umwelttechnischen Vorgaben fertiggestellt. ri

Süß GmbH, Döbernhauptstraße 19/20, 13469 Berlin, Telefon (0 30) 4 03 50 93, www.suess-gmbh.de